



## Jenő Takács- Kompositionswettbewerb 2006

14.03.2007 07:45

### **Prämierte Werke bei Preisträgerkonzert im Schloss Esterházy uraufgeführt**

Der renommierte burgenländische Komponist, Mag. Gerhard Krammer, wurde für das Werk „Epitaph – in memoriam Jenő Takács“ für Klavier mit dem von der Kulturabteilung des Landes Burgenland 2006 ausgeschriebenen Jenő Takács-Kompositionspreis in Höhe von 1.500,- Euro ausgezeichnet.

Gesucht wurde ein ein- oder mehrsätziges Werk für Klavier solo, das eine Dauer von 8 bis 10 Minuten nicht überschreiten sollte. Das viersätziges Stück von Gerhard Krammer ist im traditionellen Sinn „komponiert“, ohne dabei auf avantgardistische Perspektiven, wie aleatorische Techniken und „offene Formelemente“, zu verzichten. „Derartige Wettbewerbe gehören zum kulturpolitischen Gesamtkonzept. Sie sollen neue Aktivitäten herausfordern, Impulse geben und auf die Vielfalt und Qualität der Kulturinitiativen im Burgenland aufmerksam machen. Zudem sind die Kulturwettbewerbe des Landes Burgenland für viele junge Künstler eine erste Chance, sich einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen“, betonte Landesrat Helmut Bieler.

Von den insgesamt acht Einreichungen wurden im Rahmen des Preisträgerkonzertes auch die Werke „Lebensschaukel“ von Prof. Georg Arányi-Aschner, „dreamSequences“ von Lukas Neudinger und ein Klavierstück ohne Titel von Andrés Gutiérrez Martínez uraufgeführt. Die junge burgenländische Pianistin Clara Frühstück brachte das Werk Gerhard Krammers und auch die anderen drei Kompositionen zur Aufführung.

Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Fercsak,  
Landesmedienservice  
E-Mail: [post.presse@bglld.gv.at](mailto:post.presse@bglld.gv.at)